

AUS DEN STADTTTEILEN

Borbeck · Frintrop · Bedingrade · Schönebeck · Frohnhausen · Altendorf · Bochold · Gerschede · Dellwig · Bergeborbeck

KOMPAKT

Tipps & Termine

Weltfriedenskreuz steht seit Freitag



Am Freitag wurde das neue Kreuz aufgerichtet. FOTO: BVV

Dellwig. Das Holzkreuz (Weltfriedenskreuz) an der Ecke Reuenberg/Kraienbruch war leider morsch geworden und musste durch ein neues ersetzt werden. Die Firma Trimet SE hatte ein offenes Ohr für das Anliegen des Bürger- und Verkehrsvereins und seines Vorsitzenden Klaus-Dieter Pfahl und stiftete ein Kreuz, das aus Aluminium hergestellt wurde. Das Kreuz wird am Dienstag, 3. Oktober, um 17 Uhr in einer Feierstunde eingeweiht. Pastor Wolfgang Haberla, Pfarrerin Anke Augustin und Referendarin Sabine Lehten werden die Andacht halten.

Indian Summer und Tee-Zeit im Arboretum



Schönebeck. Der Herbst kommt und damit die Zeit, in der sich das Laub verfärbt. Damit steigen die Chancen auf einen Indian Summer. Blauen Himmel plus die Farbenvielfalt der Blätter gibt es aber nicht nur in den USA. Auch im Skulpturenpark Arboretum von Hermann Trautmann, Aktienstraße 177, lässt sich der Jahreszeitenwechsel verfolgen. Zudem bietet Hermann Trautmann ab der kommenden Woche dienstags bis freitags um 16 Uhr eine Tee-Zeit in seinem Park an. Anmeldungen werden unter ☎ 0163 / 2309855 erbeten. FOTO: TASSOS

Gruppenangebot für junge Mobbing-Opfer

Stoppenberg. Der Essener Kinderschutzbund startet am Dienstag, 17. Oktober, ein Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren, die von Mobbing in der Schule betroffen sind. Wer regelmäßig gehänselt, attackiert, schikaniert und körperlichen oder verbalen Angriffen von Mitschülern ausgesetzt ist, leidet. Die acht Gruppentreffen finden dienstags von 16.30 bis 18 Uhr im Kinder- und Familienzentrum Blauer Elefant Zollverein, Bullmannau 17, statt. Anmeldungen werden bis Donnerstag, 5. Oktober, unter ☎ 30 56 56 angenommen.

IN KÜRZE

Strickworkshop. Der monatliche Strickworkshop der Kfd St. Maria Rosenkranz fällt am Mittwoch, 4. Oktober, wegen Terminüberschneidungen aus.

Beerdigungskultur. Über die Beerdigungskultur im Wandel der Zeit spricht Uwe Brinkmann bei einem Treffen des Männerkreises der Ev. Kirchengemeinde Dellwig-Frintrop-Gerschede am Donnerstag, 5. Oktober, um 19 Uhr im Katharina-von-Bora-Saal der Friedenskirche, Schilfstraße 8. Getränke und ein kleiner Imbiss sorgen für das leibliche Wohl.

Das Ende der Karteikarten

Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Antonius modernisiert zurzeit und stellt auf Scanner um. Die Kleinen erhalten eine kindgerechte Ecke

Von Dietmar Mauer

Frohnhausen. Es piept in der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) der Gemeinde St. Antonius an der Berliner Straße 85. Bisher nur probeweise. An das Geräusch werden sich die Leserinnen und Leser sowie die Mitarbeiter des Büchereiteams gewöhnen müssen, denn in Zukunft wird gescannt.

Seit 1997 gibt es die KÖB. Zuerst in der Liebigstraße, seit sieben Jahren an der Berliner Straße. Und dort gehören die Zeiten, in denen in jedem Buch-Einband eine Karteikarte steckte, auf der die Ausleihe per Stempel dokumentiert wurde, endgültig der Vergangenheit an. „Das erleichtert uns die Arbeit. Nun können wir auch einfacher Statistik führen“, sagt Ute Westphalen vom Leitungsteam der KÖB. Dass es sich um ehrenamtliche Arbeit handelt, erwähnt sie erst auf Nachfrage.

Die 36-Jährige, die eine Vorliebe für Krimis hat, engagiert sich seit Bestehen der KÖB St. Antonius im Leitungsteam. Sie hat einige Veränderungen miterlebt. „Ich bin mit der Gemeindebücherei groß geworden. Früher hatten wir Videos, CD-Roms und CDs – aber die haben wir wieder abgeschafft.“ Die letzten Hörbücher werden wohl auch bald angesichts geringer Nachfrage verschwinden. „Dafür wird überlegt, vielleicht im Bereich E-Books einzusteigen“, sagt Ute Westphalen, wohlwissend, dass



Ute Westphalen greift fürs Foto schon einmal zum Scanner. In Zukunft wird die Ausleihe in der KÖB St. Antonius in Frohnhausen elektronisch registriert. Und auch ein paar andere Dinge wurden gleich mitgemacht. FOTO: KERSTIN KOKOSKA

das Geld kostet. Apropos Geld. Die KÖB finanziert sich durch Zuwendungen des Bistums und der Pfarrei. „Und dem, was wir selbst erwirtschaften“, betont Ute Westphalen. Zum einen durch Einnahmen des Antiquariats, das ständig

durch Bücherspenden aufgestockt wird. Doch auch auf Basaren und Flohmärkten ist die KÖB St. Antonius vertreten.

Und wo man gerade dabei ist, wurden auch in der Bücherei, die etwa die Größe eines Klassenzim-

mers hat, ein paar andere Dinge verändert. Die Bücher für die Großen sind nunmehr thematisch sortiert, dass ein schnelleres Finden gewährleistet ist. Der kleinste Leser bzw. Bilderbuch-Gucker findet seine Bücher nun benutzerfreundlich auf Augenhöhe. Während das Kind blättert, kann Mama am neu eingerichteten Kaffeetisch ein Plüschchen halten.

Wiedereröffnung bei Sekt und Knabberien

Die Wiedereröffnung findet am Sonntag, 15. Oktober, um 10.45 Uhr statt. Bei Sekt, Saft, Kaffee und Knabberien können sich Leseratten einen Eindruck von der umgestalteten KÖB machen.

Öffnungszeiten: sonntags von 10.45 bis 12 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr und immer am 1. Donnerstag von 10 bis 12 Uhr.

Ausleihe bleibt weiter kostenlos

Unter den Medien – Ende 2016 waren es 2059 – sind Sachbücher deutlich in der Minderheit. Krimis werden da schon öfter verlangt. „Der Renner sind bei uns aber Bücher fürs Herz“, sagt Ute Westphalen. Das wird sich auch nach der Modernisierung kaum geändert haben.

Und etwas Weiteres gilt nach wie vor: Die Ausleihe der Medien kostet nichts. Trotz des Piepens.



Auf Augenhöhe mit der Maus: Für die kleinen Besucher wurde eine Ecke kindgerecht umgestaltet.

Thyssen-Krupp verabschiedet „Grüne Achse“

Mitmachgarten auf dem Konzerngelände kam bei Schülern, Nachbarn und Mitarbeitern gut an

Von Simon Gerich

Altendorf. Das Unternehmen Thyssen-Krupp hat sein Gemeinschaftsgartenprojekt „Grüne Achse“ offiziell beendet. Das im Mai gestartete Mitmachprojekt ersetzte im Rahmen der Grünen Hauptstadt die großen Wasserbecken vor der Konzernzentrale Q1. Auf einer Fläche von 4800 Quadratmetern entstand in den vergangenen Monaten unter der Mitwirkung von Freiwilligen ein Garten mit über 450 Rosen und 600 Gemüse- und Kräuterpflanzen.

Außerdem standen insgesamt 49 Hochbeete zur Verfügung, die von Projektpartnern bepflanzt, betreut und bei der gestrigen Abschiedsfeier abgebaut wurden. Zu diesen Partnern zählten neben der Kita Wunderland und der Thyssen-Krupp-Kita Miniapolis auch die Altendorfer Hüttmannschule, die Gesamtschule Bockmühle und die Bodelschwingschule.

Von der Gesamtschule Bockmühle beteiligte sich die Schülerfirma „Gartenbau und Floristik“, kurz GaFlo, an dem Gartenbauprojekt auf dem Konzerngelände. Das Wahlfach für Schüler der 9. und 10. Klasse soll den Einsatz für Nachhaltigkeit und Umweltschutz vermitteln und will sie mit dem praxisnahen Einsatz an die Berufswelt heranzuführen, wie Lehrerin Chris Wortmann erklärt.

Gemeinsam mit Axel Wortmann und sechs Schülern hat sie seit Mai regelmäßig sechs der Hochbeete bepflanzt und gepflegt. Die Abschlussfeier nutzte das Team, wie die anderen Projektpartner auch, um die Pflanzen aus den Hochbeeten auszubuddeln und in Säcke zu verstauen, um sie später in den eigenen Schulgarten zu bringen. Doch nicht nur die Pflanzen werden bald im Schulgarten wachsen, auch einige der Hochbeete werden auf dem Schulgelände aufgestellt. Denn alle 49 Beete sowie die Pflanzen und die



Haly Möller war eines von vielen Kindern, die bei der Abschiedsfeier Pflanzen aus der „Grünen Achse“ gebuddelt hat. FOTO: JULIA TILLMANN

Erde des Projekts werden von Thyssen-Krupp gespendet.

Die Mitarbeiter des Betriebs hätten den grünen Garten vor dem Büro derweil gerne behalten, wie Perso-

nalvorstand Oliver Burkhardt erklärt. Technisch sei dies allerdings nicht umzusetzen. Einen Trost gibt es aber: Das Beachvolleyballfeld auf dem Gelände bleibt bestehen

KOMPAKT

Tipps & Termine



Bücher-Flohmarkt im Mädchentreff Perle

Altendorf. Der Mädchentreff Perle, Helenenstraße 19, veranstaltet am Samstag, 7. Oktober, wieder seinen Bücherflohmarkt. Bücher, Spiele, CDs und kleine Speisen für wenig Geld werden angeboten. „Schauen Sie doch einfach vorbei und finden Sie Ihr Buch für einen gemütlichen Herbstnachmittag“, fordern die Veranstalter auf. Wer Spenden für den Bücherflohmarkt hat, kann diese bis Freitag, 6. Oktober, im Mädchentreff Perle abgeben (☎ 64 02 33).

WOCHENENDE

KULINARISCH

• Frühstück im Park, Skulpturenpark, Sa 9-13 Uhr, Skulpturenpark, So 9-13 Uhr, Arboretum Trautmann-Essen e.V., Reservierungen unter ☎ 24053521 oder 0163 2309855/56, Aktienstr. 177.

SENIOREN

• Kaffee-Klatsch, Sa 14.30-16 Uhr, Wohnbau-Treffpunkt - Mehrgenerationenhaus, Frohnhausen, Mülheimer Str. 51.

VEREINE & VERBÄNDE

• Gospel-Ensemble: The HeiSingers, So 16, 18 Uhr, Friedenskirche Dellwig, Dellwig, Schilfstraße 8, ☎ 0201 7493263.

• Junge Kammermusik, So 17 Uhr, Matthäuskirche, Borbeck-Mitte, Bocholder Str. 39, ☎ 0201 670600.

WOCHENMÄRKTE

• Ehrenzeller Platz Sa 8-13 Uhr, Altendorf.

• Frintroper Markt Sa 8-13 Uhr, Frintrop.

• Frohnhauser Markt Sa 8-13 Uhr, Frohnhausen.

BIBLIOTHEKEN

• Kath. öffentliche Bücherei Bedingrade So 9.30-11.30 Uhr, Bedingrade, Rabenhorst 4.

• Kath. öffentliche Bücherei St. Elisabeth So 10.30-12.30 Uhr, Frohnhausen, Frohnhauser Str. 402.

• Kath. öffentliche Bücherei St. Fronleichnam So 10.30-11.15, 12.15-12.45 Uhr, Bochold, Kampstr. 33.

• Kath. öffentliche Bücherei St. Josef Sa 18-18.30 Uhr, So 10.45-12.30 Uhr, Frintrop, Schlenterstr. 18.

• Kath. öffentliche Bücherei St. Mariä Himmelfahrt Sa 10.30-12 Uhr, So 10.15-11 Uhr, Altendorf, Sälzerstr. 47.

• Kath. öffentliche Bücherei St. Michael So 9.30-12 Uhr, Dellwig, Langhölterweg 9.

SO ERREICHEN SIE UNS

Stadtteil-Redaktion

Redakteure
Dietmar Mauer 0201 804-2312
Rüdiger Hagenbucher 0201 804-1719
Fax 0201 804-1620
E-Mail redaktion.stadtteile-essen@waz.de
Adresse Friedrichstraße 34-38, 45128 Essen